

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerken, daß vom 2. Januar l. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 19. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung
Dienstag den 29. December zum ersten Male
Sänger und Matrose,

komische Oper mit Tanz in 2 Acten von J. C. Heinrich, Musik von Theodor Henschel, aufgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die Wahl des Stückes, verbunden mit dem wohlthätigen Zweck, eine recht zahlreiche Theilnahme des geehrten Publicums zur Folge haben werde, bemerken wir zugleich, daß Herr J. J. Gutbisch der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat.

Leipzig, den 25. December 1857.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Die Benefiz-Vorstellung für das Pensions-Institut des Leipziger Stadt-Theaters.

Für die jährlich zum Vortheil der Theater-Pensions-Anstalt zu gebenden Vorstellungen ein passendes Werk zu finden, ist keine leichte Aufgabe. Es gilt eine Wahl zu treffen, die der hohen Bildung und dem Kunstsinne eines Leipziger Publicums entspricht, und dessen großherziger Theilnahme für ein seinen alten Künstlern geschaffenes Versorgungs-Institut, das ohne fürstliche Unterstützung, nur durch den Edelmut der Bürger Leipzigs bestehen kann, würdig ist.

Eine solche Aufgabe möglichst zu lösen, wurde diese schon früher zu gebende Vorstellung noch immer verschoben.

Herr Director Wirsing, der von allen bisherigen Dirigenten der Leipziger Bühne am meisten für die Pensions-Anstalt gethan und ihr Aufblühen auf alle Weise gefördert hat, bringt diesmal derselben ein namhaftes Opfer seines Edelmuthe. Eine neue Oper, die er für sich erworben, seit Monaten unter der persönlichen Leitung des Componisten auf das Sorgfältigste einstudiren ließ, von der für die Messe und Winter-Saison mit Recht große Erfolge zu erwarten sind, — ist das Weihnachts-geschenk — mit dem er die pensionsbedürftigen alten Künstler, die die Kräfte ihrer Jugend dem Vergnügen der Leipziger Kunstfreunde weihen, überrascht und erfreut, und dadurch zugleich seine hohe Verehrung für das Publicum, das dem wohlthätigen Institute stets die besten Einnahmen wünscht und diesen Wunsch durch die zahlreichste und wohlwollendste Theilnahme auch immer erfüllt, an den Tag gelegt hat. Um den edlen Zweck einer reichen Weihnachtsspende desto sicherer zu erreichen, hat er für die Aufführung einen Tag in der ersten Messwoche gütigst bestimmt. „Matrose und Sänger“, komische Oper in zwei Acten, ist das erste größere musikalische Werk unseres wackeren Musikdirectors Henschel. Ein echt komisch gearbeiteter Text mit interessanten drastischen Situationen aus dem Künstlerleben gab Herrn Henschel Gelegenheit, eine eben so originelle als melodienreiche und volksthümliche Musik zu schaffen.

Nach dem Urtheile aller verständigen Kenner wird Henschel der zweite Lorzing und seine Oper eine Volksoper werden.

Das Männer-Quartett, das Matrosenlied, vor Allem das originell-komische Duett zwischen Parago und Paolo (Kreuzer und Behr) und das Finale des ersten Actes, der meisterhaft ausgeführte Doppelchor, die Arie der Gräfin (Fr. Mayer), das Terzett und Finale des zweiten Actes sind besonders gelungen. Als das beste Zeugniß für den hohen Werth des Ganzen und die sicherste Bürgschaft für einen glänzenden Erfolg darf es gelten, daß sämtliche darin beschäftigte Sänger, so wie das ganze Chor- und Orchesterpersonal über ihre Aufgaben hoch erfreut, die Lösung und Ausführung derselben mit wahrer Lust und Freude betreiben und so die Darstellung eine höchst vollendete sein wird.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Mittwoch den 30. December Vormittags 9 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret eine Hauptverhandlung in der

Untersuchungssache gegen den früheren Beisohn beim Königl. Gerichtsamte Taucha, Friedrich Wilhelm Z., wegen Unterschlagung statt.

Tageskalender.

Stadttheater. 60. Abonnementsvorstellung.
Der beste Ton.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Dr. Carl Töpfer.
(Regie: Herr Wohlstadt).

Personen:

Von Strehlen, Gutsbesitzer, ehemals Oberjägermeister	Herr Stürmer.
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Böckel.
Louise, dessen Gattin	Fräul. Wulff.
Leopoldine von Strehlen, Philipp's Schwägerin, Witwe	Frau Wohlstadt.
Major von Warren	Herr Köfide.
Herr von Sporting	Herr Denzin.
Herr von Rirler	Herr Hessler.
Herr von Specht	Herr Gillis.
Netty, Kammermädchen	Fräul. Telle.
Nicolas, Bediente	Herr Scheide.
Friedrich, Bediente	Herr Stephan.
Ein Tafeldecker	Herr Riebig.
Eine Marchande de modes	Fräul. Meyer I.

Doctor Pöschke, oder: Kleine Herren.

Posse mit Gesang in 1 Aufzug mit Benutzung des Savetier von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Personen:

Doct, Secretair	Herr Werner.
Betty, Kammerjungfer	Fräul. Ungar.
Jean, Kammerdiener	Herr Denzin.
Louis, Jäger	Herr Köfide.
Peter, Portier	Herr Ballmann.
Herr von Proppendorf	Herr Scheide.
Gruf Billmann	Herr Böckel.
Marie, Blumenmacherin, seine Braut	Frau Bachmann.
Pöschke, Barbier	Herr Dessoir.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Nachm. 11 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U.